

# **GEMEINDE. UMWELT. BERICHT.**

## **Marktgemeinde St. Andrä-Wördern**

**Umweltgemeinderat Rudolf Hammer**

**Umweltgemeinderat Ing. Harald Sattmann**

**September 2017**



**[www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at)  
[gemeindeservice@enu.at](mailto:gemeindeservice@enu.at)  
Tel. 02742 / 22 14 44**

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

## Inhalt

|   |  |    |
|---|--|----|
| 1 | Vorwort.....   | 3  |
| 2 | IST-Analyse.....   | 4  |
| 3 | Zukünftige Maßnahmenempfehlungen .....                         | 12 |
| 4 | Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ ..... | 17 |

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

## 1 Vorwort

### **Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte BürgerInnen und Bürger!**

Mit diesem Bericht erfüllen wir unsere Verpflichtungen gemäß des NÖ Umweltschutzgesetzes, wonach dem Gemeinderat über die gegenständliche Situation im Umweltbereich zu berichten ist.

Als Grundlage des Berichtes fungiert der Energie- und Klimacheck der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Der **GEMEINDE. UMWELT. BERICHT** unterteilt sich in eine IST-Analyse der Gemeinde im Umweltbereich mit einer Interpretation der erreichten Werte, in Problem-bereiche innerhalb des Gemeindegebietes inklusive einer Aufzählung der bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen.

Umweltpolitik ist ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen bessere Rahmenbedingungen bieten können als wir gegenwärtig vorfinden oder ihnen eine Umwelt überlassen, die nicht mehr intakt ist und dadurch unlösbare Probleme verursacht.

Als Umweltgemeinderäte der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, dürfen wir Sie bitten uns bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen – Für den Umwelt- und Naturschutz von heute. Für die Bürgerinnen und Bürger von morgen. Für ein Leben in Einklang und nicht gegen unsere Umwelt. Für weniger Schadstoffe in unserer Luft, im Wasser und im Boden, aber auch mit Bedacht auf ressourcenschonende und nachhaltige Mobilität und Produktion. Für eine faire Förderung der regionalen Vielfalt.

Hochachtungsvoll,

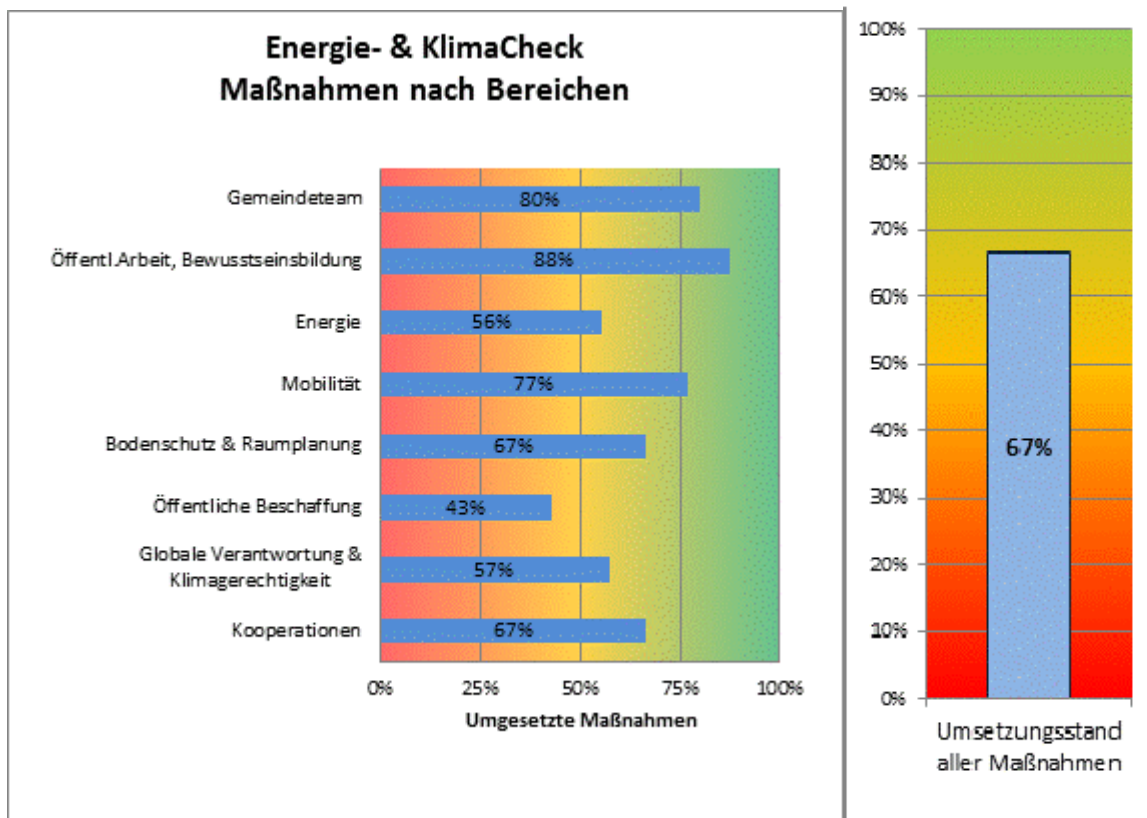
**UGR Ing. Harald Sattmann und UGR Rudolf Hammer**  
*Umweltgemeinderäte der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern*

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

## 2 IST-Analyse

Die nachfolgende Grafik ist das Endergebnis des seitens von Energie –und Umweltaгентur NÖ zur Verfügung gestellten Energie- und Klimachecks und zeigt den gegenwärtigen Umsetzungsgrad der Gemeinde in den unterschiedlichen Umweltbereichen.



---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

## 3 Interpretationsmöglichkeit durch UGR:

Die Gemeinde St.Andrä-Wördern liegt vom Umweltstandpunkt her im Mittelfeld der Möglichkeiten und es ist Verbesserungspotential in allen Bereichen vorhanden.

- Unser **Gemeindeteam für Energie und Umweltschutz** aus Verwaltung, Politik und interessierten BürgerInnen arbeitet sehr gut. Erwähnenswert sind hier die Arbeitskreise für die Klima- und Energiemodellregion Tullnerfeld Ost, Klimabündnis, Arbeitskreis Rad, Arbeitskreis Mobilität und Arbeitskreis Badesiedlung, die alle an einer Verbesserung unserer Lebensumgebung im Einklang mit der Natur arbeiten. Es werden gute Vorarbeiten und Ideen für die entscheidenden Gemeindeinstanzen geliefert.
- Sehr große Anstrengungen werden im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung** getätigt. Das neu renovierte Gemeindeamt bietet noch bessere Möglichkeiten unseren BürgerInnen die Arbeit der Gemeinde näherzubringen und regt zu aktiver Mitarbeit an. Die Homepage wurde überarbeitet und liefert eine hohe Dichte an Informationen für den Bürger.
- Einiges ist im Bereich effizienter und nachhaltiger **Energienutzung** zu tun. Einige Gebäude in unserer Gemeinde brauchen bessere Anlagen, um nachhaltig erzeugte Energie verwenden zu können. Bessere Steuerbarkeit der Heizleistung ein Punkt auf den hinzuweisen ist. Das geht klar aus den Jahresenergieberichten und der Energiebuchhaltung des Energiebeauftragten der Gemeinde St.Andrä-Wördern, DI Rupert WYCHERA, hervor. Diesem Bereich wird von Seiten der Gemeindeführung große Aufmerksamkeit zu Teil und einiges ist heuer schon realisiert worden. zB. Renovierung des Gemeindeamtes, Erneuerung der Heizung im Kindergarten Altenberg.
- Im Bereich der **Mobilität** wird unserer Meinung nach immer noch zu wenig Augenmerk auf das Miteinander der verschiedenen Möglichkeiten gelegt. Mehr Aufmerksamkeit wird jetzt den schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen wie den FußgängerInnen, RadfahrerInnen und behinderten Personen gewidmet. Als Beispiele wären da das barrierefreie Amtshaus, der Radweg auf der B14 und einige abgeschrägte und breitere Gehsteige zu nennen. Die Hauptdurchzugsstraßen sind für die Anrainer durch die überhöhte Geschwindigkeit und dem daraus resultierenden Lärm eine hohe Belastung. Hier sind Maßnahmen für unsere dort wohnenden Anrainer dringend notwendig. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs werden vonseiten der Gemeinde starke Anstrengungen für eine Verdichtung der Taktung der Franz-Josefs Bahn getätigt.

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

tigt, mit der Hoffnung viele Menschen dazu zu bewegen, die Bahn zu benutzen und auf den PKW weitgehend zu verzichten.

Es gibt in St.Andrä-Wördern die Möglichkeit das Sammeltaxi sehr günstig zu benutzen. Der Tarif beläuft sich auf 4 EUR am Tag und 5 EUR in der Nacht. CarSharing mit Elektrofahrzeugen ist bald verfügbar. Viele neue, interessante Ideen sind in Bearbeitung.

- **Bodenschutz und Raumplanung** sind für unsere Umwelt von sehr großer Wichtigkeit. Regenwasser sollte im Boden versickern können und nicht bei Schwerwettern die Kläranlage überlasten. Deshalb sollte beim Bau von neuen Anlagen vonseiten der Gemeinde darauf geachtet werden, dass Regenwasser wieder dem natürlichen Kreislauf ortsnahe zurückgegeben wird und nicht durch die Kläranlage geleitet wird. Täglich werden Flächen in der Größenordnung von einigen Fußballfeldern in Österreich verbaut und damit der Umwelt entzogen. Gehen wir vorsichtig mit unseren wertvollen Flächen um und erhalten wir unser Grünland.
- Die **Beschaffung** im Bereich der Gemeinde erfolgt größtenteils über eine Agentur des Landes Niederösterreich. Die Gemeinde ist hier schon ganz gut aufgestellt, es gibt aber sicher Verbesserungspotenzial. Auf Fairtradeprodukte könnte Augenmerk gelegt werden und umweltfreundliche Reinigungsmittel könnten im Bereich der Gemeinde angewendet werden. Veranstaltungen werden manchmal schon nachhaltig ausgerüstet.
- Als Klimabündnisgemeinde nehmen wir einiges an **Globaler Verantwortung und Klimagerechtigkeit** wahr und versuchen Luft- und Wasserverschmutzung zu vermeiden. Wir strengen uns diesem Bereich an daher wird es sicher in den nächsten Jahren von den derzeit mittelmäßigen Werten in Richtung einer Verbesserung gehen.
- **Kooperationen** existieren zurzeit durch die Klima- und Energiemodellregion OST, kurz KEM, mit unseren Nachbargemeinden Zeiselmauer-Wolfpassing, Königstetten, Tulbing und Muckendorf. Aber auch mit der eNU, der Energie und Umweltagentur des Landes Niederösterreich ist der Austausch sehr befruchtend.

Wir können unbesorgt sagen, dass die Gemeinde St.Andrä-Wördern auf einem umweltbewussten Weg ist, allerdings gibt es Bereiche, die in der Analyse nicht behandelt werden und auf die wir noch näher eingehen.

Soweit die Interpretation der erhobenen Daten.

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Folgende Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde in den vergangenen Jahren im Umweltbereich bereits umgesetzt:

- Wir haben in unserer Gemeinde eine Ansprechperson für Energie und Klimaschutz (z.B. Klimabündnis-KoordinatorIn, e5-TeamleiterIn).
- Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
  - Energieteam (KEM Koordinator und Energiebeauftragter DI Rupert Wychera)
  - Klimabündnis-Arbeitskreis (Leiter Siegfried Schönbauer)
  - Energie- oder Umweltausschuss (Vizebürgermeisterin Maga. Ulrike Fischer)
  - Mobilitäts- oder Alltagsradteam (Leiterin Aida Maas-AISania)
  - Mobilitätsteam
- Wir haben die Ansprechperson für Energie und Klimaschutz mit einem Budget ausgestattet.
- Wir setzen im Energie und Klimaschutz auf BürgerInnenbeteiligungsprozesse (z.B. Lokale Agenda 21, Gemeinde 21).
- Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- Wir nehmen an Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.  
Mobilitätswoche, Radbörse, Umwelttag
- Wir organisieren Energie- und Klimaschutz-Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen.  
Neue Möglichkeiten durch die Renovierung unseres Amtshauses und die Ausstattung von zwei Räumen mit Multimediageräten
- Wir haben einen Jahres-Medienplan Energie und Klimaschutz in der Gemeinde.  
Ergibt sich aus der Energiebuchhaltung erstellt durch den Energiebeauftragten
- Wir haben einen Energiebeauftragten bestellt.  
DI Rupert Wychera
- Wir bieten BürgerInnen Information und Beratung für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien.
  - Energieberatungstage

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- KEM Sprechstunde und Beratung
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von energierelevanten Aus- und Weiterbildungen.
  - Energieberatungsausbildung
  - Ausbildung Energiebeauftragter
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre eine CO<sub>2</sub>-Grobbilanz erstellt.
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
  - Kommunale Energiebuchhaltung
  - Separate Erfassung vom Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung
  - Energieausweise für gemeindeeigene Gebäude
  - Jährlicher kommunaler Energiebericht und Präsentation vor Gemeinderat
- Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch umfassende thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.
- Wir halten uns bei Neubauten durch die Gemeinde an Passiv- oder Niedrigstenergiehausstandards.
- Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.
- Wir nutzen für die Heizung gemeindeeigener Gebäude Biomasse und/oder -Nahwärme.
- Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.
- Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Attraktivierung der klimafreundlichen Mobilität (z.B. Europäische Mobilitätswoche).
- Wir als Gemeinde bieten Dienstfahrräder und/oder geben bei Dienstfahrten klimafreundlichen Verkehrsarten den Vorzug.  
Essen auf Rädern soll in naher Zukunft mit einem leisen und umweltfreundlichen Elektroauto ausgeliefert werden.
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre ein Mobilitätsleitbild / Mobilitätskonzept erstellt - bzw. arbeiten daran.  
  
Im Rahmen der Klima- und Modellregion Ost, des AK Klimabündnis und AK Rad
- Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.
- Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).



---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

## Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Radabstellanlagen bei zentralen Orten (z.B. überdachte Radständer, Bike&Ride)
- Leihradsysteme (z.B. Nextbike)
- Schaffung und Ausbau attraktiver Radverbindungen  
Im Rahmen der Klima- und Modellregion Ost, des AK Klimabündnis und AK Rad
- Radkampagnen und Bewusstseinsbildung  
Radbörse findet einmal im Jahr statt, regelmäßiges Radreparieren beim Jugendzentrum
- Wir fördern aktiv das zu Fuß gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).  
Im Rahmen der Klima- und Modellregion Ost, des AK Klimabündnis und AK Rad
- Wir verbessern das Angebot im Öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.
- Wir nutzen/fördern E-Mobilität.
- Wir nutzen/fördern Car-Sharing.  
Im Rahmen der Klima- und Modellregion Ost, des AK Klimabündnis.
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines bodenrelevanten Lehrgangs (z.B. KommunaleR BodenschutzbeauftragteR, Wasserwartkurs).
- Wir sind als Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten.
- Wir fördern die Innenentwicklung der Gemeinde und erhöhen die EinwohnerInnendichte im bestehenden Siedlungsgebiet.
- Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- Wir berücksichtigen Klimaschutz-Strategien und Maßnahmen der Energieraumplanung bei der Flächenwidmung.
- Wir ermöglichen zwar Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle, aber es fehlt leider noch der Wille zur umfassenden Realisierung von Seiten der Politik.
- Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug.
- Wir achten beim Kauf von IT auf Energieeffizienzklassen und faire Arbeitsbedingungen.
- Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit.
- Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas-Regenwaldes.
- Wir informieren unsere BürgerInnen über die Klimabündnis-Partnerschaft.
- Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.
- Wir verzichten bei kurzlebigen Produkten (Wegwerfprodukten) auf Aluminium.

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

## Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.
- Wir kooperieren mit Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen.
- Wir sind in einer Klima- und Energie-Modellregion aktiv.
- Wir kooperieren mit klima:aktiv.
  - Klimabündnis-Gemeinde
  - Gesunde Gemeinde
  - Natur im Garten Gemeinde
  - RADLand Gemeinde
  - Wir nutzen das Angebot des Landes NÖ bzw. vom Umwelt-Gemeinde-Service.
  - Förderberatung für Gemeinden
  - Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tag
  - Umwelt-Gemeinde-Foren
  - Energiebeauftragten-Foren
  - Veranstaltungsscheck
  - Bildungsscheck für NÖ Gemeindebeauftragte
  - Impulsförderung für Motivations- und Bewusstseinsbildung
  - Energie- & Klimaleitbild-Förderung für Gemeinden
  - RADLand-Coaching
  - RadlGrundnetz
  - RadlAkademie
  - E-Mobil-Testaktion
- Wir kooperieren auf kommunaler und regionaler Ebene.
- NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Kleinregion
- Klima- und Energiemodellregion
- Wir nehmen an den Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen des Landes NÖ und seiner Partnerorganisationen teil.
- Tag der Sonne
- NÖ Klimaaktionswoche/tag
- Radrekordtag/Radland

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Mobilitätswoche/Autofreier Tag
- Eigener Umwelttag oder eigenes Umweltfest
- Radbörse  
Einnahmen werden im sozialen Bereich an Bedürftige vergeben

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

## 4 Problembereiche in der Gemeinde St.Andrä-Wördern

### o **Asbest**

Gesundheitsgefahren entstehen beim Freisetzen von Asbest. Asbestfasern werden vor allem bei mechanischer Behandlung von asbesthaltigem Material freigesetzt, wie z.B. durch das Zerbrechen von Asbestzementplatten, durch Anbohren und durch unsachgemäßen Transport und Entsorgung. Auf Grund ihrer Beständigkeit und Gestalt können die Asbestfasern, die sich in der Lunge einlagern, nicht mehr abgebaut werden. Lokale entzündliche Reaktionen können zu einer speziellen Form der Lungenfibrose führen. Asbestfasern können auch bis zum Lungen- und Rippenfell und weiter bis in die Bauchhöhle vordringen, wo sie wiederum bindegewebsbildende Prozesse hervorrufen können. In Folge dieser Veränderungen können sich auch noch nach Jahrzehnten verschiedene Krebserkrankungen entwickeln.<sup>1</sup>

Leider ist diese Problemlage unseren Gemeindegürgern noch weitgehend unbekannt und führt daher auch zu einer Verdrängung des Problems. Tatsächlich kommen aber gerade jetzt viele Altflächen in die Jahre und müssen abgetragen und entfernt werden. Das führt oft zu einer unsachgemäßen Behandlung des Asbestrestmaterials und damit zu einer Gefährdung der Bevölkerung der umliegenden Liegenschaften im speziellen der Kinder und Kleinkinder. AUVA-Merkblatt M 367 "[Richtiger Umgang mit Asbest](#)"

### o **Gebietsfremde und invasive Arten „Neobiota“**

Neobiota sind Tier- oder Pflanzenarten, die von Natur aus nicht in unserer Gemeinde vorkommen, sondern erst **durch den Einfluss des Menschen** zu uns gekommen sind. Sie gehören daher zu den gebietsfremden oder nichtheimischen Arten - manchmal werden sie wenig zutreffend auch als "Exoten" oder "fremdländische Arten" bezeichnet.

In unserer Gemeinde finden wir zum Beispiel eine große Verbreitung des **Japanischen Staudenknöterichs**. In Naturschutzgebieten (insbesondere Auen und Bachläufe) ist der Japanische Staudenknöterich problematisch, weil er sich aufgrund seiner außergewöhnlichen Wuchskraft und Robustheit erfolgreich gegen die heimische Flora durchsetzt. Die Gemeinde St.Andrä-Wördern ist sehr auf eine Bekämpfung dieser Pflanzen auf Flächen in ihrem Besitz bedacht und hat den Bewuchs schon sehr eingedämmt, allerdings sind noch immer große private Flächen betroffen. Die Besitzer sollten darauf hingewiesen werden das diese Pflanze sachgemäß entfernt werden muss.

Weiters sind erste Vorkommen von **Ragweed** (Beifußblättriges Traubenkraut) in unserer Gemeinde gefunden und registriert worden. Diese Pflanze hat eine hohe Allergiepotenz und sollte wenn möglich gemeldet und entfernt werden. [Ragweedfinder \(LINK\)](#)

Auch der **Riesenbärenklau** wurde schon gesichtet. Der Riesen-Bärenklau hat Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und ist daher ein sehr prominenter Vertreter der „invasiven Neopyhten“. Die ganze Pflanze, besonders der Saft, enthält phototoxisch wirkende

---

<sup>1</sup> Sozialministerium – Arbeitsinspektion - [ASBEST - VERWENDUNG, GESUNDHEITSGEFAHREN](#)

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Furanocumarine. Bei Berührung und Sonneneinstrahlung können sich nach kurzer Zeit schwere Hautentzündungen mit starker Blasenbildung entwickeln. Die Auswirkungen auf Flora und Vegetation sind indes vermutlich geringer. Die Staude bildet zwar dichte Bestände und beschattet mit ihren riesigen Blättern den Unterwuchs, so dass die einheimische Vegetation durch Lichtmangel verdrängt werden kann, doch handelt es dabei weitgehend um häufig vorkommende Arten. Positiver Effekt: für viele Blütenbesucher, vor allem Hautflügler, Schwebfliegen und Käfer, bietet der Bärenklau reichlich Nahrung.<sup>2</sup>

- **Wasserqualität Altarm und Zubringer**

Zurzeit fließt der Hagenbach durch einen Begleitkanal in die Donau. Dies war notwendig, weil zum Zeitpunkt des Baues der Altarmschwelle die Wasserqualität nicht gut genug war, um in den Altarm eingeleitet zu werden. Mit der Gründung des Abwasserverbandes St. Andrä-Wördern mit den Nachbargemeinden wird das Abwasser aller Gemeinden gemeinsam in der Kläranlage in Wördern gereinigt. Das Wasser des Hagenbaches und der Zuflußgräben könnte gut genug sein auch bei Niederwasser in den Altarm geleitet zu werden. Bei Hochwasser wird die Schwelle, die das Einströmen in den Begleitkanal erzwingt, überflutet und der Hagenbach fließt durch den Altarm in die Donau. Durch Entfernen dieser Schwelle könnte mehr frisches Wasser in den Altarm fließen und die Wasserqualität verbessern. Das führt schon zum nächsten Punkt.

- **Entsorgung von Abwässern in die Abflussgräben und den Hagenbach**



Immer wieder kann man Schaumentwicklung im Hagenbach feststellen und meistens sind diese Beobachtungen nach stärkeren Regenfällen zu beobachten. Nun wäre es wichtig herauszufinden, ob diese Schaumbildung natürlichen Ursprungs ist oder auf Eintrag von Abwässern in den Hagenbach zurückzuführen ist. Eine genaue Untersuchung des Wasser oder besser der Schaumbestandteile auf anorganische Tenside (Waschmittelrückstände) und Fäkalkeime würde uns feststellen lassen, ob die Wasserqualität gut genug ist um in den Altarm eingeleitet zu werden. Diese Untersuchung wäre auch in einigen Gräben notwendig, da es dazu Anrainerbeschwerden gibt. (zB.: Graben der oberen und unteren Waldgasse)

- **Ökologische Zugänglichkeit für Tiere auf Wanderschaft**

Für Fische und Krebse stellt die oben erwähnte Schwelle auch ein unüberwindbares Hindernis dar. Damit könnte die Entfernung der Schwelle, die Artenvielfalt im unteren Bereich des Hagenbaches verbessern.

---

<sup>2</sup> [AGES \(Link\)](https://www.ages.at/themen/schaderreger/riesen-baerenklau/) - <https://www.ages.at/themen/schaderreger/riesen-baerenklau/>

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- **Entsorgung von Wasser aus Schwimmbecken**

Viele Besitzer von Schwimmbecken fragen sich im Herbst was sie mit dem Wasser, das abgelassen werden muss, machen sollen. Eine Broschüre der Gemeinde zu diesem Thema wäre hilfreich und, da einige sicher das Wasser nicht entsprechend behandelt in den Kanal einleiten und damit das Gleichgewicht der Kläranlage stören oder andere am Grundstück versickern was bei chlorbehandelten Wasser zu Problemen führt.
- **Abfluss von Wasser aus Rückstaubereichen in der Badesiedlung und Gräben**

Der Straßenbau aber auch private ungenehmigte Aufschüttungen haben in der Badesiedlung zu Bereichen geführt aus denen das Wasser nach einem Starkregen oder Hochwasser nicht mehr abfließen kann. Die entstanden Tümpel sind ein idealer Platz für Gelsen, eine lästige Plage für die Menschen die dort wohnen, für die Vögel ein gedeckter Tisch.
- **Versickerung von Regenwasser auf Eigengrund** wird von privaten Bauherrn gefordert, aber selten von Seiten der Gemeinde auch entsprechend eingefordert. Immer noch geht der Großteil des Oberflächenwassers in den Kanal, anstatt dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt zu werden. Daraus ergibt sich auch eine hohe Belastung des Kanalsystems bei starkem Regen. Die Gemeinde sollte daher die Versickerung forcieren und Rückbauten und Regenwassertanks unterstützen.

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

## 5 Zukünftige Maßnahmenempfehlungen

Basierend auf den Ergebnissen des gegenständlichen GEMEINDE. UMWELT. BERICHT. wird der Gemeinde empfohlen nachfolgende Maßnahmenempfehlungen umzusetzen, um die Situation im Energie-, Natur- und Umweltbereich der Gemeinde weiter zu verbessern.

Weiters sind einige Problembereiche angeführt, auf die unsere Gemeinde über amtliche Wege, wie Bauamt oder durch Aufklärung Einfluss nehmen sollte, um die Umwelt zu entlasten und die Gesundheit unserer Bevölkerung zu schützen.

Aufgrund der sich im GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. ergebenden Gesamtbewertung von 67 % Umsetzungsstand aller Maßnahmen (siehe Punkt 2 – IST-Analyse) wird dem Gemeinderat empfohlen den Beitritt zum e5-Programm zu prüfen. Detailinformationen zum e5-Programm für NÖ Gemeinden sowie Kontaktdaten sind unter [www.e5-niederoesterreich.at](http://www.e5-niederoesterreich.at) einsehbar.

### Maßnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung

- Erfassen der Gebäude die Dach- und Schalungsflächen mit Asbest enthalten.  
*Entsprechende Hinweise und Vorgaben für die Bauwerber bezüglich Abriss und Entsorgung. Infoblatt wird vom Bauamt automatisch bei Bautätigkeit ausgefolgt.*  
*Kontrolle der vorgeschriebenen Maßnahmen.*  
*Kataster der belasteten Bauwerke erstellen.*  
*Auflagen bezüglich Abriss und Entsorgung von Asbest für die Bauwerber*
- Neobioata (invasive Arten) entsprechend der Vorgaben für die Bekämpfung behandeln. Zum Beispiel dürfen Teile des japanische Knöterichs nicht in der Gegend verteilt werden, eventuell durch Teile der Pflanze, die in den Bach gelangen oder Aushubmaterial das unbedacht auf Grünflächen ausgebracht wird. Diesen Pflanzenteilen ist ein Weiterwachsen möglich.  
*Ausreißen der Pflanzen und in zertifizierte Deponie verbringen.*  
*Während des Transportes abdecken.*
- Versickern von Regenwasser forcieren.

---

# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

## Maßnahmen zur langfristigen Umsetzung

- Radwegenetz fertigstellen.
- Transitsituation auf den Autodurchzugsrouten verbessern. Auf der Greifensteinerstraße, Tullnerstraße, Wienerstrasse und Königstetterstraße ist die Lärm- und Abgassituation für die Anrainer bedenklich. Tempoüberprüfung. Lärmreduzierung.
- Mehr Elektrotankstellen und CarSharing
- Besser ökologische Situation für den Hagenbach schaffen und damit ermöglichen den Altarm mit zusätzlichen Wasser zu dotieren.
- Sammeltaxi und öffentlicher Verkehr in der gesamten KEM Region.



# GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

## 6 Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur NÖ fungiert als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Energie, Natur und Umweltthemen für Niederösterreichs Gemeinden und unterstützt diese mit einer breiten Palette an Serviceangeboten:

### Umwelt-Gemeinde-Service



- Direkte, persönliche Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon 02742 22 14 44
- Umfassende Informationen auf der Website [www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at)
- Aktuelle News im Umwelt-Gemeinde-Newsletter
- Persönliche Vorort-Beratungen durch Fachexpertinnen und -experten
- Förderberatung für NÖ Gemeinden
- Beratung Nachhaltigen Beschaffung und Energie-Einspar-Contracting

### Betreuung von Klimabündnisgemeinden

In Abstimmung mit dem Klimabündnis bietet Ihnen die Energie- und Umweltagentur NÖ persönliche Beratung und Unterstützung bei Umsetzungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Förderungsberatung.

### e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden



- Die eNu begleitet Ihre Gemeinde mit Fachexpertinnen und -experten auf dem Weg zur Zertifizierung
- Nähere Informationen unter [www.e5-niederoesterreich.at](http://www.e5-niederoesterreich.at)

### Beratungsangebot für Umwelt-Gemeinde-Rätinnen und -Räte



- Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon, in den regionalen Büros der eNu oder in Ihrer Gemeinde
- Wichtige Informationen online: [www.umweltgemeinde.at/umweltgemeinderate](http://www.umweltgemeinde.at/umweltgemeinderate)
- Foren: regelmäßige Austauschtreffen in jeder Region

### Energieeffizienzgesetz - Beratungsangebot für Energiebeauftragte



- Telefonische Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon
- Kostenlose Beratung in Ihrer Gemeinde und Analyse Ihrer Energiebuchhaltung: [www.umweltgemeinde.at/ebh-beratung](http://www.umweltgemeinde.at/ebh-beratung)
- Auszeichnung als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2017: [www.umweltgemeinde.at/ebh-vorbildgemeinden](http://www.umweltgemeinde.at/ebh-vorbildgemeinden)
- Ausbildungskurse und Weiterbildungsangebote

---

## GEMEINDE. UMWELT. BERICHT 2016

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Persönliche Förderung für Energiebeauftragte zur Anschaffung eines e-Fahrzeuges mit bis zu 1.000 €:  
[www.umweltgemeinde.at/vorbilder-in-noe-gemeinden-werden-e-mobil](http://www.umweltgemeinde.at/vorbilder-in-noe-gemeinden-werden-e-mobil)

## Gemeinde. Umwelt. Bericht. 2017

Umweltgemeinderat Ing. Harald Sattmann  
Umweltgemeinderat Rudolf hammer

Altgasse 30  
3423 St. Andrä-Wördern

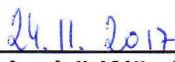
Rudolf Hammer  
Tel.: 0676 6198489  
[rudolf.hammer@staw.at](mailto:rudolf.hammer@staw.at)

Harald Sattmann  
Tel.: 0664 4711208  
[harald.Sattmann@staw.at](mailto:harald.Sattmann@staw.at)

  
\_\_\_\_\_  
UGR Ing. Harald Sattmann

  
\_\_\_\_\_  
St. Andrä-Wördern, Datum

  
\_\_\_\_\_  
UGR Rudolf Hammer

  
\_\_\_\_\_  
St. Andrä-Wördern, Datum